

Islamische Bestattungen in Lübeck

auf dem Islamischen Feld in Waldhusen

in Lübeck-Kücknitz
Waldhusener Weg 2
23569 Lübeck

Buslinie 31: Haltestelle: Friedhof Waldhusen

und in Einzelgrabstätten auf den Friedhöfen

Vorwerk
Burgtor
(ohne Waschraum)

In Lübeck leben ca. 10.000 Muslime. 1997 gab es den ersten Anstoß, in Lübeck einen islamischen Friedhofsteil einzurichten. Viele wohnen und arbeiten hier bereits Jahrzehnte. Die Familien sind hier ansässig geworden und möchten ihre verstorbenen Angehörigen in näherer Umgebung bestatten und die Gräber besuchen. Der Bereich Stadtgrün und Verkehr der Hansestadt Lübeck hat in ständigen Gesprächen mit Vertretern verschiedener islamischer Gruppierungen die islamischen Bestattungen vorbereitet. Wie bisher kann entsprechend den islamischen Riten bestattet werden.

Grabfeld ausschließlich für Muslime

Das Grabfeld mit der Nummer 21-1 auf dem Friedhof Waldhusen ist ausschließlich für islamische Bestattungen vorbehalten. Hier sind Bestattungen für alle islamischen Glaubensrichtungen möglich. Auch verstorbene Muslime, die ihren Wohnsitz nicht in Lübeck hatten, können hier bestattet werden.

Ausrichtung nach Mekka

Die Einschaltung eines Vermessungsingenieurs garantiert die genaue Ausrichtung der Grabstätten nach Mekka. Ebenso nach Mekka ausgerichtet ist ein Steintisch (Musalla), wo am Sarg die Gebete für die Toten gesprochen werden können.

Rituelle Waschungen

In einem Anbau der Kapelle 2 ist ein gesonderter Raum mit den erforderlichen sanitären Einrichtungen (Waschraum, Hand- und Fußwaschbecken) geschaffen worden, der die rituellen Waschungen ermöglicht.

Ewiges Ruherecht

Das nach islamischen Regeln übliche ewige Ruherecht wird dadurch gesichert, dass die Gräber als Wahlgrabstätten abgegeben werden, die nach Ablauf der Ruhefrist von 20 Jahren immer wieder verlängert werden können.

Bestattungen im Leinentuch

Die islamische Bestattung findet grundsätzlich in Leinentüchern statt. Nach dem Bestattungsgesetz Schleswig-Holstein vom 04.02.2005 sind für Muslime Bestattungen im Leinentuch und ohne Sarg möglich. Dies gilt nicht nur für das islamische Grabfeld auf dem Friedhof Waldhusen, sondern auch für die Friedhöfe Vorwerk und Burgtor.

Im Gegensatz zu einer Bestattung im Sarg wird eine Bestattung im Leinentuch von den Angehörigen allein durchgeführt. Der Friedhof gräbt lediglich die Gruft, in der der Verstorbene bestattet werden soll, und stellt einen Holzrahmen zur Verfügung, in den die Angehörigen den Leichnam ablegen können. Sollten die Angehörigen eine Trauerfeier durchführen wollen, müssen sie sich aus hygienischen Gründen zumindest einen Halbsarg beim Bestatter leihen.

Die Angehörigen müssen den Verstorbenen selber zur Grabstätte tragen, in die Grabstätte hinabsenken, auf den Boden der Grabstätte in den vorbereiteten Holzrahmen legen und diesen anschließend mit vom Friedhof bereitgestellten Brettchen abdecken, damit der Verstorbene von oben nicht mit Erde in Berührung kommt. Die Grabstätte wird anschließend von den Friedhofsmitarbeitern wieder geschlossen. Wenn die Angehörigen dies wünschen und dem Friedhof rechtzeitig mitgeteilt haben, können sie die Grabstätte selbst wieder schließen.



Auskünfte und Anmeldung der Bestattungen bei

der Hansestadt Lübeck,
Bereich Stadtgrün und Verkehr
Tel. 0451/122 67 39
www.friedhoefe-luebeck.de

Die Waschraumbenutzung wird mit der Anmeldung des Sterbefalles in der Verwaltung unter der o. g. Telefonnummer aufgenommen.

Gebühren für islamische Bestattungen (beispielhafter Auszug)

Für Verstorbene über 6 Jahren

Einzelwahlgrab für 20 Jahre	EUR	1.620,--
Grab öffnen und schließen (MO – FR)	EUR	472,--
Benutzung des Waschraumes	EUR	87,--
Bestattung im Leichentuch (mit Holzrahmen, aber ohne Trauerfeier in der Kapelle) (MO – FR)	EUR	350,--
insgesamt	EUR	2.529,--

für Kinder bis 6 Jahre

Einzelwahlgrab für 20 Jahre	EUR	760,--
Grab öffnen und schließen (MO – FR)	EUR	343,--
Benutzung des Waschraumes	EUR	87,--
Bestattung im Leichentuch (mit Holzrahmen, aber ohne Trauerfeier in der Kapelle) (MO – FR)	EUR	350,--
insgesamt	EUR	1.540,--

